

# Protokoll

## der 1. Sitzung des Kindergemeinderats

20. November 2007

### TeilnehmerInnen:

Marischnig Martin, Pacher David, Mraulak Patricia, Quinz Natalie, Janisch Katharina, Juricic Monika, Mitterbacher Sandra, Schild Astrid, Kreiter Katharina, Edlinger Kerstin, Wieser Mira Bea, Maier Raphael, Schrittwieser Dominik, Busse Marcel, Pobeheim Tito, Garber Cornelia, Kaltenegger Vanessa

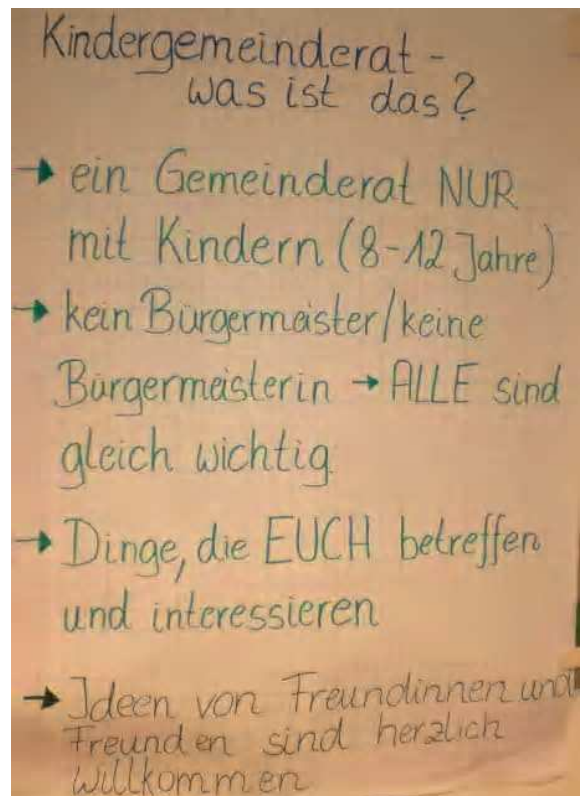
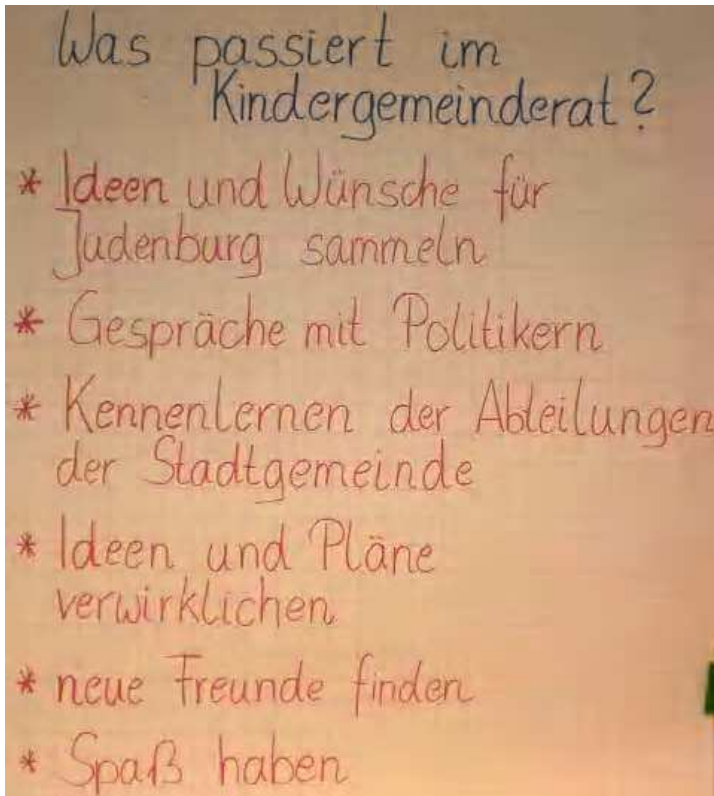
Von 15 bis 17 Uhr fand im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Judenburg die erste Sitzung des Kindergemeinderats statt. 18 Mädchen und Buben nahmen daran teil und zu Beginn waren auch einige Eltern anwesend. Eva-Maria Zwath und Elisabeth Gartler von beteiligung.st werden den Kindergemeinderat in den nächsten Monaten begleiten. Von Seiten der Stadtgemeinde waren Bürgermeisterin Grete Gruber, Eva Volkar und Helfried Kreiter anwesend.



### Begrüßung

Bürgermeisterin Grete Gruber begrüßte die frischgebackenen Kindergemeinderätinnen und Kindergemeinderäte und wünschte ihnen viel Spaß und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Danach erklärten Eva-Maria Zwath und Elisabeth Gartler nochmals kurz, was ein Kindergemeinderat ist und was im Kindergemeinderat gemacht wird. Da danach von Seiten der Eltern keine Fragen mehr offen waren, wurden diese verabschiedet und die eigentliche Arbeit im Kindergemeinderat begann.



## Kennenlernen

Die Kinder kommen aus vier verschiedenen Schulen und so stand natürlich erst einmal das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm. JedeR hatte schon vor Beginn der Sitzung ein Namensschild geschrieben. Dazu füllten die Mädchen und Buben Steckbriefe aus. Zusätzlich schrieb jedeR den Vornamen auf einen Puzzleteil. Anschließend stellten sich die Kinder anhand ihrer Steckbriefe selbst vor und wir klebten alle Steckbriefe auf die Stellwand. Aus den Puzzleteilen mit den Namen entstand ein zusammenhängendes Ganzes, das jederzeit durch neue Puzzleteile/TeilnehmerInnen wachsen kann.

## Ich wünsche mir vom KIGR...:

- ◆ ...Spaß und Spiele
- ◆ ...dass ich viele Freunde finde
- ◆ ...dass wir viel Spaß haben werden
- ◆ ...dass wir alle gut vorankommen
- ◆ ...dass wir immer gut gelaunt bleiben und nicht schreien und anderen weh tun
- ◆ ...dass wir Ausflüge machen
- ◆ ...viel Spaß, viel Freude
- ◆ ...dass wir immer zusammenhalten
- ◆ ...Spaß, Spiele
- ◆ ...dass ich Freunde finden
- ◆ ...akzeptiert zu werden
- ◆ ...dass wir immer gut gelaunt sind und dass wir alle miteinander auskommen
- ◆ ...viel Spaß
- ◆ ...viel Spiel und Spaß
- ◆ ...einen neuen Spielplatz in der Hans-Klöpfer-Straße 7

- ◆ ...dass wir friedvoll miteinander umgehen
- ◆ ...dass wir gute Ideen und Spaß haben
- ◆ ...gute Vorschläge, Aufgaben, Spiele
- ◆ ...neue Spielplätze Hans-Klöpfer-Str. 7
- ◆ ...dass wir uns gut verstehen und es allen Spaß macht
- ◆ ...Spiel und Spaß
- ◆ ...viel Spaß, viele Ideen
- ◆ ...Spaß
- ◆ ...dass wir viele Wünsche erfüllen

### Als KIGR möchte ich...:

- ◆ ...akzeptiert werden
- ◆ ...dass uns eine Gemeinschaft verbindet
- ◆ ...dass wir viel erzielen
- ◆ ...dass der Sprit billiger wird
- ◆ Ich möchte meine Wünsche sagen und wenn ich etwas sagen will, dass ich darf.
- ◆ ...dass der Theodor-Körner-Platz (Spielplatz) schön gemacht wird.
- ◆ ...viele Ideen mitbringen
- ◆ ...dass wir viel spielen
- ◆ ...dass wir eine Gemeinschaft werden
- ◆ Ich möchte, dass Sprit nur noch 50cent kostet
- ◆ ...dass der Theodor-Körner-Platz (Spielplatz) schöner gemacht wird.
- ◆ ...viele Freunde
- ◆ ...viele gute Vorschläge
- ◆ ...viel Spaß und neue Freunde finden
- ◆ ...viel Freunde, FreundInnen bekommen
- ◆ ...Ideen für Judenburg sammeln
- ◆ ...viel Spaß haben
- ◆ ...dass wir sehr viel Spielen
- ◆ ...akzeptiert werden
- ◆ ...gut miteinander auskommen
- ◆ ...gute neue Spielplätze bauen



### Spiel

Zur Auflockerung zwischendurch spielten wir einige Runden „Stille Post“.

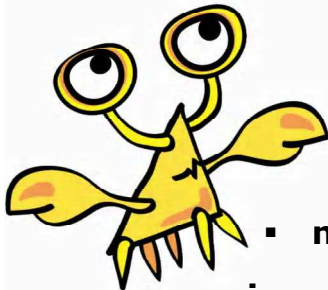
## **Pause**

Dann haben wir eine gemeinsame Pause gemacht und konnten uns mit Getränken stärken, die uns die Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt hat.

## **Gruppenregeln**

Um für alle ein angenehmes Arbeitsklima im Kindergemeinderat zu schaffen, überlegten die Kinder, welche Regeln für den gemeinsamen Umgang und das Miteinanderarbeiten in der Gruppe gelten sollten und kamen zu folgenden Ergebnissen:

### **Gruppenregeln**



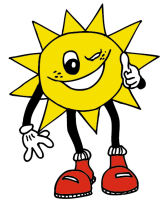
- **niemanden beschimpfen**
- **niemandem wehtun**
- **niemanden verspotten oder auslachen**
- **niemanden ausschließen**
  - **nicht streiten**
  - **keine Beleidigungen**
- **niemanden im Herzen verletzen**
- **niemanden wegdrängen, vernachlässigen**
  - **jede Meinung ist gleich viel wert**
- **wenn einer spricht, dürfen die anderen zuhören**
  - **keinen Blödsinn machen**
  - **niemandem blöde Spitznamen geben**
  - **Rechtschreibfehler sind erlaubt**
    - **kein Rauschreiben**

## Kritikphase

In der Kritikphase überlegten und diskutierten die Kinder in Gruppen die zwei Fragen: „Was gefällt dir in Judenburg?“ und „Was zipft dich in Judenburg an?“. Die Ergebnisse schrieben sie auf Plakate und präsentierten sie im Anschluss im Plenum.

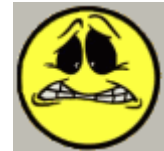
### „Was gefällt dir in Judenburg?“

- der Stadtturm
- dass die Bürgermeisterin nett ist
- dass es viele Spielplätze gibt
- dass es den Ferienpass gibt
- dass es das Planetarium gibt
- das Wappen
- der Springbrunnen
- alles
- die Berge
- dass es viel Wald gibt
- dass es viele Spielplätze gibt
- der Sportplatz
- der Sparkassenpark
- die Schule
- dass wir eine friedliche Stadt sind
- dass die Feste immer cool sind
- Mir würde es gefallen, wenn es am Hauptplatz einen Spielplatz geben würde.



### **„Was zipft dich in Judenburg an?“**

- dass die Geschäfte über Mittag zu haben
- dass die Bibliothek älter ist
- dass der Stadtturm so viel kostet
- dass in der Hans Klöpfer Straße alles kaputt ist (Spielplatz?)
- dass es in der Steirergasse beim Spielplatz keine guten Geräte gibt
- dass viele Gruppen bzw. Kinder dich ausschließen
- dass sich im Schillerpark immer die Jugendlichen herumtreiben
- dass im Schillerpark immer Bierflaschen herumliegen
- dass sich immer die betrunkenen Jugendlichen auf den Spielplätzen aufhalten
- dass im Wald Autos fahren müssen
- dass im Murhof der Wald gefällt worden ist
- dass es so viele Autos gibt
- dass es kein Naturmuseum gibt
- dass es keinen Fußballplatz gibt
- dass der Eintritt im Judenburger Schwimmbad so teuer ist
- dass es am Hauptplatz keinen Spielplatz gibt
- die Schule
- dass es nicht so viele schöne Spielplätze gibt



### **Logo**

Der Judenburger Kindergemeinderat soll ein eigenes Logo bekommen, das die Kinder selbst gestalten.

#### **AUFTRAG:**

Gestaltet alleine, zu zweit oder noch mehr Kinder zusammen, ein eigenes LOGO, bzw. Wappen für den Kindergemeinderat. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ob am Computer, oder mit Stiften – beim nächsten Mal unbedingt mitbringen.

Bei der Dezember-Sitzung wird abgestimmt, welches LOGO/Wappen das Kindergemeinderatslogo wird.

## Feedbackrunde

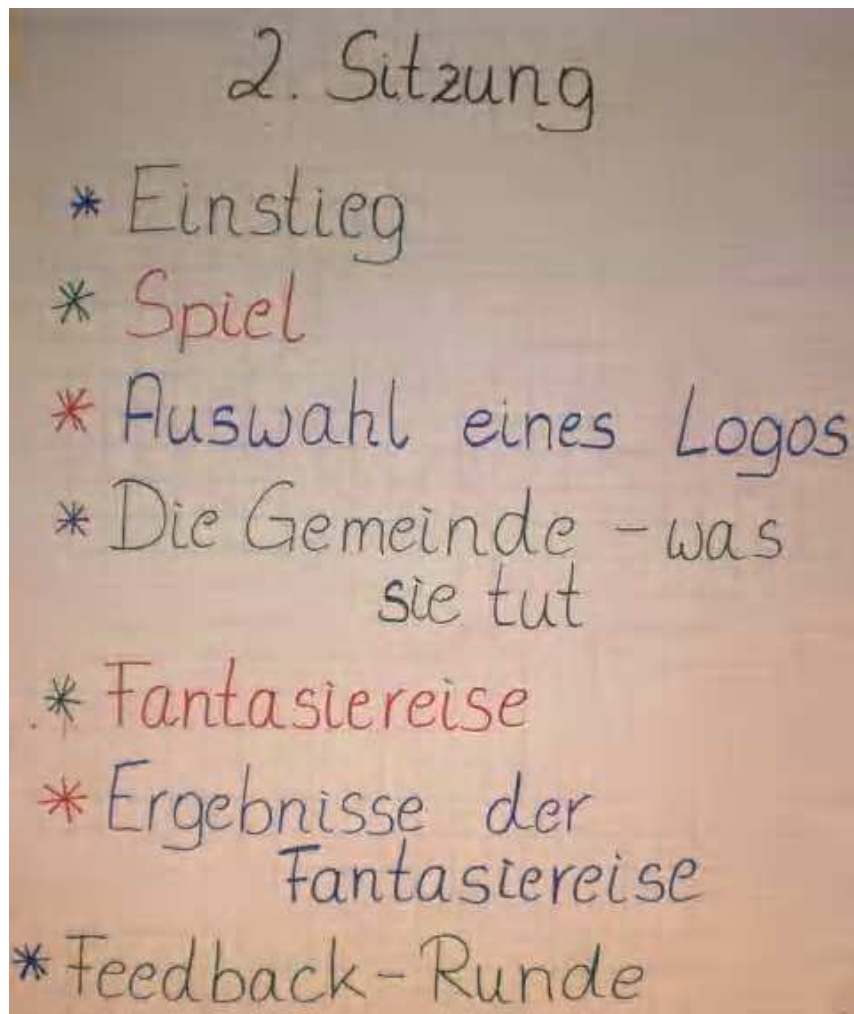
Am Ende jeder Sitzung gibt es eine Feedbackrunde. Feedback kommt aus dem englischen und bedeutet „einen Schritt zurück machen“, das heißt also dass ihr am Ende jeder Sitzung sagen könnt, was euch an diesem Tag gefallen hat und was euch nicht so gut gefallen hat.

Auf einem Plakat waren drei Gefühlslagen aufgezeichnet, denen ihr euch mittels Klebepunkten zuordnen sollten:

- 😊: Es hat mir sehr gut gefallen.
- 😐: Naja, es war okay.
- 😞: Es hat mir nicht gefallen.



## So geht's weiter...



- **Kennen lernen – Was tut die Gemeinde, welche Abteilungen gibt's**
  - **„Wenn ich BürgermeisterIn wäre, würde ich...“**